

Kulturpartner

NDRkultur

USEDOMER LITERATUR TAGE 2018

11.-14. APRIL >>

WAGE ES, GLÜCKLICH ZU SEIN!



Svetlana
Alexijewitsch

Norbert
Lammert

Donna
Leon

Ilija
Trojanow

Thea
Dorn

P R O G R A M M

Grußwort der Schirmherrin

Liebe Freundinnen und Freunde der Usedomer Literaturtage,

seit nunmehr zehn Jahren zieht es Literaturliebhaber im Frühjahr auf die Insel Usedom zu den Literaturtagen. Im Jubiläumsjahr erkunden wieder hochkarätige Autorinnen und Autoren und viele Literaturfreunde die schönsten Leseorte der Sonneninsel. Ich freue mich deshalb sehr, dass die Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexandrowna Alexijewitsch genauso den Weg in den Norden gefunden hat, wie die erfolgreiche Krimiautorin Donna Leon.

In einer Zeit globaler Krisen und nationaler Herausforderungen stehen die Literaturtage unter dem Motto „Wage es, glücklich zu sein!“ – der Aufforderung an Wilhelm Meister aus Johann Wolfgang von Goethes gleichnamigen Roman. Begeben Sie sich gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren auf eine literarische Glückssuche. Wagen wir es tatsächlich, auch in schwierigen Zeiten, glücklich zu sein?

Eingebettet in die Literaturtage ist der musikalische Auftritt des renommierten Ensembles il pomo d'oro gemeinsam mit dem polnischen Countertenor Jakub Józef Orliński. Die Musiker geben damit einen Ausblick auf das 25-jährige Jubiläum des Usedomer Musikfestivals, einem weiteren Glanzpunkt des Konzertsommers.

Eine Überraschung in literarischer Hinsicht ist die feierliche Verleihung des Usedomer Literaturpreises. Auch 2018 würdigen die Jury und der künstlerische Beirat der Literaturtage wieder Schriftsteller, die sich im besonderen Maße um den Europäischen Dialog verdient gemacht haben. Herzlichen Glückwunsch dem diesjährigen Preisträger Ilija Trojanow. Sehr gern habe ich als Ministerpräsidentin die Schirmherrschaft übernommen.

Ich wünsche allen Gästen der Literaturtage spannende Erlebnisse und eine erholsame Zeit auf der Sonneninsel Usedom.

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Grußwort der Veranstalter

Liebe Usedomer Literaturfreunde,

„Wage es, glücklich zu sein!“ – die Aufforderung an Wilhelm Meister aus Johann Wolfgang von Goethes gleichnamigen Roman stellen wir den 10. Usedomer Literaturtagen bewusst voran. Erstmals begrüßen wir überhaupt eine Nobelpreisträgerin für Literatur auf Usedom: die weißrussische Schriftstellerin und Journalistin Swetlana Alexandrowna Alexijewitsch. Angesichts planetarischer Migrationsbewegungen und technologischer Daueroptimierung stellen wir mit ihr und weiteren herausragenden Autorinnen und Autoren die Unglücksfrage des Goethe'schen Faust (auf die Manfred Osten in seinem neuen Buch „Goethe und das Glück“ aufmerksam macht) erneut: „Bin ich der Flüchtling nicht? Der Unbehauste?“.

Vor diesem Hintergrund fragen wir, ob nicht das von Thea Dorn (in ihrem neuen Buch „Deutsch, nicht dumpf“) empfohlene Glück als realistische Option erscheint, nämlich die Verbindung enger Heimatverbundenheit mit weltoffener Liberalität im Geiste eines aufgeklärten Patriotismus. Als weiteren Experten für diese Frage begrüßen wir herzlich einen der herausragenden Staatsmänner Deutschlands: den ehemaligen Bundestagspräsidenten, Dr. Norbert Lammert – ebenfalls eine Premiere auf Usedom. Wieder mit dabei ist Donna Leon, die Grande Dame des Krimis, die ihren neuesten Roman mitbringt, von italienischem Flair und dem Venedig von Heute zu berichten weiß. Nicht zu vergessen: unsere hochkarätigen Moderatoren Dr. mult. Manfred Osten und Dr. Andreas Kossert. Besonders legen wir Ihnen die Lesung unseres diesjährigen Usedomer Literaturpreisträgers ans Herz, den deutsch-bulgarischen Bestsellerautor und Kosmopoliten Ilija Trojanow. Den Frühling auf der Zwei-Länder-Insel begrüßt traditionell das hochrenommierte italienische Barockensemble il pomo d'oro, in diesem Jahr mit dem aufstrebenden polnischen Countertenor Jakub Józef Orliński.

Finden Sie mit uns das Glück im maritimen Flair der Sonneninsel Usedom. Spannende Erlebnisse im Dreiklang von erlesenen Bücherwelten, kaiserzeitlicher Architektur und einem der längsten Sandstrände Europas erwarten Sie hier.

Ihr Thomas Hummel
Intendant des Usedomer Musikfestivals

Ihr Rolf Seelige-Steinhoff
Geschäftsführender Gesellschafter
der SEETELHOTELS

Ihr Thomas Heilmann
Direktor Kaiserbäder Insel Usedom

Mittwoch, 11.04.2018 **Kopfüber Weltunter – Norbert Lammert**

19:30 Uhr, Kaiserbädersaal,

Maritim Hotel Kaiserhof

Seebad Heringsdorf

22 / 18 Euro

liest Texte zur Zeitansage
Lesung des ehemaligen Bundestagspräsidenten
Dr. Norbert Lammert

Donnerstag, 12.04.2018 **Das Glück der Heimat in heimatloser Zeit**

19:30 Uhr, Baltic Sport- und

Ferienhotel

Seebad Zinnowitz

18 Euro

Moderierte Lesung mit Thea Dorn und Dr. mult. Manfred Osten (Moderator (S. 9)) sowie anschließendes Gespräch mit Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué und Adam Krzemiński

Freitag, 13.04.2018

12 Uhr, Europäische

Gesamtschule, Bürgertreff

Seebad Ahlbeck

Eintritt frei

Glück(s)SUCHEN – Öffentliche Lesung der Jungen Usedomer Literaturtage

Schülerinnen und Schüler der Europäischen Gesamtschule und Paulina Schulz (Workshopleiterin und Moderatorin)

Freitag, 13.04.2018

15 Uhr, Steigenberger

Grandhotel and Spa

Seebad Heringsdorf

35 Euro

Stille Wasser – Donna Leon privat

Moderiertes Gespräch mit Donna Leon und

Dr. mult. Manfred Osten (Moderator)

Freitag, 13.04.2018

19:30 Uhr, Ev. Kirche

Seebad Ahlbeck

48 / 38 / 28 / 18 Euro

Sonderkonzert des Usedomer Musikfestivals
Das Glück der Musik: Opernarien aus Italien und Deutschland

Konzert des Ensembles il pomo d'oro unter der Leitung von Maxim Emelyanichev. Es singt der polnische Countertenor Jakub Jozef Orlinski u. a. Händel-Arien

Samstag, 14.04.2018

14 Uhr, Ahlbecker Hof

Seebad Ahlbeck

15 Euro

Lesung des Usedomer Literaturpreisträgers 2018
Feierliche Verleihung des 8. Usedomer Literaturpreises an Ilija Trojanow

Gespräch und Lesung mit Ilija Trojanow und

Dr. Andreas Kossert (Moderator)

Samstag, 14.04.2018

19:30 Uhr, Kaiserbädersaal,

Maritim Hotel Kaiserhof

Seebad Heringsdorf

28 Euro

Nobelpreisträger auf Usedom
Über das Glück in unglücklichen Zeiten mit Svetlana Alexijewitsch

Moderierte Lesung mit Literaturnobelpreisträgerin

Svetlana Alexijewitsch

Dr. mult. Manfred Osten (Moderator)



Foto: Achim Meile

Mittwoch, 11. April **Kopfüber Weltunter – Norbert Lammert**
19:30 Uhr, Kaiserbädersaal, **liest Texte zur Zeitansage**

Maritim Hotel

Seebad Heringsdorf

22 / 18 Euro

Lesung mit dem ehemaligen

Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert

Norbert Lammert zählt zu den hochrespektablen Politikerpersönlichkeiten Deutschlands. Sein Wirken findet über Parteigrenzen hinweg Anerkennung. Seine politischen Agenden erweitert er, wann immer möglich, auch um kulturelle Aspekte – sachlich, zurückgenommen, aber entschieden und vor allem treffsicher und voller Humor. Vor dem Hintergrund von Globalisierung, Flüchtlingskrise und ökonomischer Ungerechtigkeit seziert er anhand literarischer Texte aus verschiedenen Epochen Gegenwärtiges und Vergangenes mit verblüffenden Parallelen: Hans Magnus Enzensbergers Äußerungen zur Migration aus der Essaysammlung „Die große Wanderung“ gehören dabei ebenso zu seiner Auswahl an Schriften wie Schillers Schilderung Europas im Dreißigjährigen Krieg. Der ehemalige Bundestagspräsident widmet sich so dem allgemeinen Empfinden einer Zerrüttung der Welt, einer chaotischen Gegenwart. Und fragt, inwiefern aufgeklärte Begriffe von Heimat, Nation und Europa auch als Konzepte taugen, das Glück demokratischer Kultur zu erhalten.

Norbert Lammert hat die Politik in Deutschland über fast vier Jahrzehnte aktiv begleitet und in wichtigen Ämtern mitgestaltet. Zwölf Jahre war er Präsident des Deutschen Bundestages, dem er von 1980 bis 2017 angehörte. In den Regierungen von Helmut Kohl amtierte er als Parlamentarischer Staatssekretär in den Bundesministerien für Bildung und Wissenschaft, für Wirtschaft und schließlich für Verkehr sowie als Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt. Begonnen hat Norbert Lammert sein politisches Engagement als Mitglied des Rates seiner Heimatstadt Bochum, wo er 1948 geboren wurde. Über zwanzig Jahre war er Parteivorsitzender der CDU im Ruhrgebiet, dem er bis heute in Aufsichts- und Beratungsgremien der Wirtschaft wie der Kultur eng verbunden geblieben ist. 2003 erhielt Lammert einen Lehrauftrag für Politikwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, die ihn 2008 zum Honorarprofessor ernannte. Seine zahlreichen Publikationen befassen sich mit gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitischen Themen. Seit Januar 2018 ist er Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Donnerstag, 12. April **Das Glück der Heimat in heimatloser Zeit**
19:30 Uhr, Baltic Hotel,
 Seebad Zinnowitz
 18 Euro

Thea Dorn, seit März 2017 festes Mitglied des „Literarischen Quartetts“ und Autorin preisgekrönter Romane, befasst sich in ihrem neuesten Sachbuch „Deutsch, nicht dumpf. Kleiner Leitfaden für aufgeklärte Patrioten“ mit dem Thema Patriotismus. Sie lässt sich auf das kontroverse Thema in seiner ganzen Bandbreite – von Heimat, Leitkultur bis Nation – differenziert, unaufgeregt und dennoch leidenschaftlich ein. Das Gespräch führt vor dem Hintergrund von Migration, Globalisierung und Technokratisierung zu der Frage nach dem Glück der Heimat und ob das Beharren auf kulturelle, historisch gewachsene Besonderheiten nicht vielmehr eine Grundbedingung dafür ist, jene weltoffene Liberalität und Zivilität zu wahren, zu der Deutschland inzwischen gefunden hat.

Thea Dorn, regelmäßiger Gast der Usedomer Literaturtage, geboren 1970, studierte Philosophie und Theaterwissenschaften in Frankfurt, Wien und Berlin. Sie schrieb eine Reihe preisgekrönter Romane (zuletzt „Die Unglückseligen“), Theaterstücke und Essays. 2011 veröffentlichte sie (zusammen mit Richard Wagner) „Die deutsche Seele“, eine enzyklopädische Kulturgeschichte des Deutschen von Abendbrot bis Zerrissenheit. Seit März 2017 ist sie festes Mitglied im „Literarischen Quartett“. Thea Dorn lebt in Berlin.



Karl-Heinz Paqué studierte nach Grundschule, Gymnasium und Abitur 1975 an den Universitäten in Saarbrücken und Kiel sowie an der University of British Columbia in Vancouver, Kanada Volkswirtschaftslehre. Nach Promotion und Habilitation an der Universität Kiel, wo er Abteilungsleiter am Institut für Weltwirtschaft war, erfolgte 1996 die Berufung auf den Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre an der Uni Magdeburg. Danach wechselte Karl-Heinz Paqué in die Politik. Von 2002 bis 2006 war er Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt und bis 2008 für die FDP

auf Landes- und Bundesebene tätig. 2011 war er Mitglied der Enquete-Kommission des Bundestags „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“. Seit 2010 ist er Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Magdeburg.

Manfred Osten, geboren 1938 in Ludwigslust, studierte Rechtswissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaft und Literatur in Hamburg und München. Nach der Promotion trat er in den Auswärtigen Dienst mit Stationen in Kamerun, Tschad, Ungarn, Australien und Japan ein. 1993 wurde er Leiter des Osteuropa-Referats der Bundesregierung. Von 1995 bis 2004 war er als Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn tätig. Manfred Osten ist Autor zahlreicher Publikationen und führte über dreißig Fernsehgespräche mit Alexander Kluge.



Adam Krzeminski, geboren 1945 in Radezcznica (Westgalizien) ist Journalist und Publizist. Der auch in Deutschland bekannte Publizist aus Warschau ist Experte für deutsch-polnische Beziehungen. Adam Krzeminski hat in Warschau und Leipzig studiert. Seit 1973 ist er Redakteur bei der polnischen Tageszeitung Polityka. Dem deutschen Publikum ist durch das Essay „Polen im 20. Jahrhundert“ und als gelegentlicher Redakteur der Wochenzeitschrift Die Zeit bekannt. Er arbeitet(e) in vielen deutsch-polnischen Veröffentlichungen und Institutionen mit, nicht zuletzt beim Deutsch-Polnischen Magazin „Dialog“ und bei der Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Warschau. Er ist oft gehörter Experte für deutsch-polnische Beziehungen in Nachrichten- und Featuresendungen der ARD.





Freitag, 13. April
12 Uhr, Europäische
Gesamtschule, Bürgertreff
 Seebad Ahlbeck
 Eintritt frei

Glück(s)SUCHEN – Öffentliche Lesung
der Jungen Usedomer Literaturtage
 Schülerinnen und Schüler der Europäischen
 Gesamtschule und Paulina Schulz (Workshopleiterin
 und Moderatorin)

Die „Jungen Usedomer Literaturtage“, die Initiative für literarische Begeisterung bei jungen Menschen, geht in die nächste Runde. Wieder wird Paulina Schulz, Dozentin, Übersetzerin und Autorin, an der Europäischen Gesamtschule in Ahlbeck eine Literaturwerkstatt durchführen und zusammen mit den Schülern einer achten Klasse eine öffentliche Lesung ausrichten.

Dieses Jahr geht es um das Thema „Glück(s)SUCHEN“: Wo finden wir das Glück? Was brauchen wir für ein glückliches Leben? Publikum ist herzlich willkommen.

Paulina Schulz, in Polen geboren, lebt seit 1989 in Deutschland, studierte am Deutschen Literaturinstitut. Sie ist Mitorganisatorin zahlreicher Literatur- und Kulturfestivals, engagiert sich im europäischen Kulturaustausch und erhielt mehrere Preise und Stipendien. Zu ihren Veröffentlichungen zählen der Erzählband „Wasserwelt“, die Lyrikbände „paralysing shadows“, „Meeres.Spiegel“ und der Roman „Das Eiland“, der als „Wyspa“ 2015 auf Polnisch erschienen ist. Sie ist Herausgeberin der Reihe „Neue polnische Literatur“ im Freiraum-Verlag und zeigt sich für Übersetzungen von Belletristik (über 20 Romane), Lyrik, Kinderbüchern, journalistischen und kunsttheoretischen Texten verantwortlich. 2016 war sie Stipendiatin der Europäischen Kulturhauptstadt Breslau.



Stille Wasser – Donna Leon privat

Moderiertes Gespräch mit Donna Leon und
 Dr. mult. Manfred Osten (Moderator)

Freitag, 13. April
15 Uhr, Steigenberger
Grandhotel and Spa
 Seebad Heringsdorf
 35 Euro

Donna Leon, in New Jersey am Atlantischen Ozean geboren, ist ein Kind des Meeres. Und mit dem Meer liebt sie auch die Natur. Sie selbst bezeichnet sich gar als „Öko-Taliban“. In ihrer Wahlheimat Venedig konnte, auch Dank ihrer Hilfe, verhindert werden, dass Kreuzfahrtschiffe den Canal Grande weiterhin befahren und die Luft verpesten. Der sechszwanzigste Fall Commissario Brunettis „Stille Wasser“ greift das Naturthema wieder auf. Das Gespräch mit Manfred Osten widmet sich so aktuellen Themen, wie dem Bienensterben, der Zerstörung der Natur durch den Menschen, den Touristenmassen in Venedig, gibt aber auch Gelegenheit weiteren Facetten der weltbekannten Autorin und ihrer Rezeptur für ein glückliches Leben auf die Spur zu kommen.

Donna Leon, geboren 1942 in New Jersey, lebt seit 1965 im Ausland. Sie arbeitete als Reiseleiterin in Rom, als Werbetexterin in London sowie als Lehrerin an amerikanischen Schulen in der Schweiz, im Iran, in China und Saudi-Arabien. 1981 zog Donna Leon nach Venedig. Die „Brunetti“-Romane machten sie weltberühmt, doch die Barockmusik ist ihr nicht weniger wichtig. Sie förderte zahlreiche Einspielungen des Orchesters il pomo d'oro. Heute lebt sie in Venedig und in der Schweiz.



Foto: Julien Mignot



Foto: Geert Maciejewski

„Wir freuen uns, wie heimkehrende Seevögel, auf den nächsten Usedombesuch.“
Donna Leon, Krimibestsellerautorin

Freitag, 13. April

19:30 Uhr, Ev. Kirche

Seebad Ahlbeck

48 / 38 / 28 / 18 Euro

Von New York nach Seebad Ahlbeck: Spitzenensemble il pomo d'oro im Sonderkonzert des Usedomer Musikfestivals

Konzertpatin: Donna Leon

Das Glück der Musik: Opernarien aus Italien und Deutschland

Konzert mit Werken von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Johann Adolph Hasse und Francesco Nicola Fago gespielt vom Orchester il pomo d'oro unter der Leitung von Maxim Emelyanychev. Es singt der Countertenor Jakub Józef Orliński.

Das internationale Spitzenensemble Italiens lässt Barockmusik zum Erlebnis werden: Ob im großen Saal der Elbphilharmonie in Hamburg, in der Carnegie Hall in New York oder in anderen internationalen Konzerthäusern, das Barockensemble il pomo d'oro – regelmäßig ECHO KLASSIK-Gewinner – begeistert mit ansteckender Leidenschaft und höchster technischer Finesse. In diesem Jahr präsentieren die Musiker auch Opernarien des Barock, gesungen vom aufstrebenden polnischen Countertenor Jakub Józef Orliński, Gewinner des Wettbewerbs der Metropolitan Opera 2016 in New York. In der backsteinernen Hügelkirche von Seebad Ahlbeck erklingen, neben Werken von Vivaldi und Händel auch Werke wiederentdeckter Komponisten der Neapolitanischen Schule, jener Komponistengruppe, die die Opernmusik durch das Wort revolutionieren sollte und Meister, wie W. A. Mozart prägte – Musik von bezaubernd einnehmender Schönheit.

Das Ensemble **il pomo d'oro** wurde im Jahr 2012 von Gesine Lübben und Giulio d'Alessio gegründet. Es zeichnet sich durch eine authentische, dynamische Interpretation von Opern und Instrumentalwerken aus Barock, Klassik und Belcanto aus. Die Musiker sind sämtlich ausgewiesene Spezialisten und gehören zu den besten ihres Fachs auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Riccardo Minasi und Maxim Emelyanychev leiten das Ensemble abwechselnd.

Il pomo d'oro ist in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen und Festivals in ganz Europa zu Gast, unter anderem in Versailles (Opéra Royal), Wien (Theater an der Wien), Krakau, Paris (Théâtre des Champs Élysées), London (Wigmore Hall, Barbican), Gstaad, Händel-Festspiele Göttingen und Halle, Bremen, Hamburg, Potsdam. Im Jahr 2015 begleitete das Ensemble die amerikanische Star-Mezzosopranistin Joyce

DiDonato mit ihrem Programm „Drama Queens“ auf ihrer Asientournee, es ging mit einem neuen Soloprogramm „Arie napoletane“ mit Max Emanuel Cencic auf Amerika-Tournee. 2018 und 2019 veröffentlicht das Ensemble zahlreiche neue Aufnahmen: Händel-Arien mit Franco Fagioli, Opernvorspiele des 17. Jahrhunderts mit Francesca Aspromonte, „Virtuossimo“ mit Dmitry Sinkovsky, Händels „Xerxes“ mit Franco Fagioli in der Titelrolle, „Anima Sacra“ mit Jakub Orliński und viele mehr.

Jakub Józef Orliński hat an der Fryderyk Chopin University of Music in Warschau seinen Master absolviert. Gleichzeitig war er 2012 Mitglied des Young Artists Programms an der Nationaloper Teatr Wielki in Warschau. Jakub sammelte Bühnenerfahrung als Zweite Hexe in Dido and Aeneas und als Ariel in „The Tempest“ am Collegium Nobilium Theatre in Warschau. Seit 2015 studiert Jakub an der Juilliard School in New York und gewann den 1. Preis beim Marcella Sembrich International Voice Competition in New York. 2016 gewann er den 1. Preis am Oratorio Society of New York Solo Competition in New York und wurde Finalist bei den Metropolitan Opera Council Auditions.



Foto: Anita Wasik

Der russische Dirigent **Maxim Emelyanychev** stammt aus einer Musiker-Familie. Er begann seine musikalische Ausbildung 1995 in Novgorod und wechselte dann an das Moskauer Konservatorium. Als Hornist sammelte er erste Erfahrungen mit dem Moskauer Ensemble Alta Capella, als Cembalist trat er u.a. mit Maria Uspenskaya, Johann Sonnleitner, Zvi Meniker und Bart van Oort auf. Der noch junge, aufstrebende Dirigent war Stipendiat u. a. der New Names Charity Stiftung, der Rostropovich Stiftung und der Spivakov Stiftung und konnte bereits einige Wettbewerbe für sich entscheiden, wie etwa den 2. Preis und den Publikumspreis des renommierten Cembalo-Wettbewerbs in Brügge. Als Dirigent hat er bereits mit zahlreichen Orchestern in Russland gearbeitet und ist ständiger Dirigent des Kammerorchesters Veritas. Seit 2011 verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit dem Klangkörper il pomo d'oro, mit dem er im Rahmen einer Europa-Tournee u. a. auch in der Opéra Royal de Versailles, der Kölner Philharmonie und der Laeiszhalle in Hamburg aufgetreten ist. Im Theater an der Wien debütierte er 2014 mit Händels *Tamerlano*.



Samstag, 14. April
14 Uhr, SEETELHOTEL
Ahlbecker Hof
 Seebad Ahlbeck
 15 Euro

**Lesung des Usedomer
 Literaturpreisträgers 2018**
**Feierliche Verleihung des 8. Usedomer
 Literaturpreises an Ilija Trojanow**
 Gespräch und Lesung mit Ilija Trojanow und
 Dr. Andreas Kossert (Moderator)

Ilija Trojanow – Bestsellerautor, Kosmopolit, Weltenbummler und Olympionik in eigener Sache wird in diesem Jahr von unserer hochkarätigen Jury (Dr. Denis Scheck, Dr. mult. Manfred Osten, Dr. Andreas Kossert) mit dem Usedomer Literaturpreis ausgezeichnet. Der in Bulgarien geborene Preisträger sei – wie sein jüngster autobiographischer Essay „Nach der Flucht“ zeige – in seine Rolle als Kosmopolit gezwungen worden, so die Jury. Daraus schöpfe er eine ungeahnte Kreativität. In seinen Werken zeige er eindrucksvoll, dass das Vertrauen in Demokratie kein Selbstläufer mehr sei, sondern zivilgesellschaftliche Unterstützung, auch von Künstlern, erfordere. Auf die Stimme Ilija Trojanows sei dabei Verlaß, der „Nomade auf vier Kontinenten“ überwinde mit kraftvoller Stimme Grenzen und sei damit ein Weltbürger im besten Sinne.

Ilija Trojanow zählt zu den wichtigsten Stimmen der europäischen Literatur. Für seine Werke erhielt er u. a. den Heinrich-Böll-Preis (2017), den Preis der Leipziger Buchmesse (2006) oder den Adelbert-von-Chamisso-Preis (2000).

Ilija Trojanow, geboren 1965 in Sofia, floh mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland, wo sie politisches Asyl erhielt. 1972 zog die Familie weiter nach Kenia. Unterbrochen von einem vierjährigen Deutschlandaufenthalt lebte Ilija Trojanow bis 1984 in Nairobi. Danach folgte ein Aufenthalt in Paris. Von 1984 bis 1989 studierte Trojanow Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. Dort gründete er den Kyrill & Method Verlag und den Marino Verlag. 1998 zog Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt, heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Seine bekannten Romane wie z.B. „Die Welt ist groß und Rettung lauert

überall“, „Der Weltensammler“ und „Eistau“ sowie seine Reisereportagen wie „An den inneren Ufern Indiens“ sind gefeierte Bestseller und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer sein großer Roman „Macht und Widerstand“ und sein Sachbuch-Bestseller „Meine Olympiade: Ein Amateur, vier Jahre, 80 Disziplinen“.

Andreas Kossert, geboren 1970, studierte in Deutschland, Schottland und Polen Geschichte, Slawistik und Politik. Der promovierte Historiker arbeitete 2001-2009 am Deutschen Historischen Institut in Warschau. Seit Januar 2010 ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin tätig. Kossert ist ein ausgewiesener Kenner des östlichen Mitteleuropa und Autor zahlreicher Publikationen, darunter „Masuren“, „Ostpreußen“ sowie der Bestseller „Kalte Heimat“. Für seine Arbeit wurde ihm der „Georg Dehio-Buchpreis“ verliehen. Seit ihrer Gründung 2009 begleitet Andreas Kossert die Usedomer Literaturtage, seit 2012 auch als Jurymitglied für den Usedomer Literaturpreis.



Foto: Sebastian Plütze

Der Usedomer Literaturpreis

Basierend auf der thematischen Ausrichtung der Literaturtage, werden jährlich Literaten ausgezeichnet, die sich im hohem Maße dem Europäischen Dialog in Geschichte und Gegenwart verpflichtet fühlen. Eine Jury, bestehend aus Prof. Dr. Hellmuth Karasek (†), Dr. Andreas Kossert, Dr. Doris Lemmermeier (bis 2011) und Thomas Schulz (bis 2013), wählten 2011 die tschechische Autorin Radka Denemarková und deren Übersetzerin Eva Profousová aus, 2012 folgte die polnische Schriftstellerin Olga Tokarczuk und 2013 erhielt der Darmstädter Autor Jan Konefke die Auszeichnung. 2014 konnte sich der tschechische Literat Jaroslav Rudiš freuen und 2015 die deutsche Schriftstellerin Ulrike Draesner. 2016 erhielt die Bestsellerautorin Dörte Hansen und 2017 die polnische Schriftstellerin Joanna Bator den Preis. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis beinhaltet darüber hinaus einen vierwöchigen Aufenthalt auf der Insel Usedom im Seetelhotel Ahlbecker Hof. Damit soll auch in Zukunft der Gedankenaustausch gefördert und die literarische Tradition auf der Insel, verbunden u. a. mit Maxim Gorki, Theodor Fontane und Thomas Mann fortgeführt werden. Gestiftet wird der Usedomer Literaturpreis von den Seetelhotels Insel Usedom und den Usedomer Literaturtagen.



Denis Scheck – Neuer Vorsitzender der Jury des Usedomer Literaturpreises

Wir freuen uns mit Denis Scheck einen der profiliertesten und renommiertesten Literaturkritiker Deutschlands als neuen Jury-Vorsitzenden des Usedomer Literaturpreises begrüßen zu dürfen. Denis Scheck, geboren 1964, studierte Geschichte, Politik und Literaturwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas und arbeitet heute als Literaturredakteur des Deutschlandfunks sowie als Moderator der Fernsehsendungen „Lesenswert“ im SWR und „Druckfrisch“ in der ARD. Er stellt die besten Romane, Sachbücher und natürlich Schriftsteller vor. Außerdem nimmt er aktuelle Bestseller kritisch unter die Lupe. Er lebt in Köln.



Foto: Guenther Schwering



„Historiker sehen nur die Fakten, die
Gefühle bleiben draußen...,
ich aber sehe die Welt mit den Augen
der Menschforscherin.“

Swetlana Alexijewitsch,
Nobelpreisträgerin für Literatur

Foto: Margarita Kabako

Samstag, 14. April

19:30 Uhr, Kaiserbäderraal

Maritim Hotel Kaiserhof

Seebad Heringsdorf

28 Euro

**Nobelpreisträger auf Usedom
Über das Glück in unglücklichen Zeiten
mit Swetlana Alexijewitsch**

Moderierte Lesung mit Nobelpreisträgerin für Literatur

Swetlana Alexijewitsch

Dr. mult. Manfred Osten (Moderator)

Wer das heutige Russland verstehen will, muss die Trümmer zu lesen wissen, die das Sowjetimperium hinterließ. Was 1917 als Revolution begann, endete 1991 als Diktatur und obwohl die Russen heute die Welt entdecken, gilt Stalin inzwischen wieder als großer Staatsmann... Das Land, ein Geheimnis. Den Mythos Russland zu entziffern, vermag kaum eine andere Schriftstellerin besser als die 2015 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnete Swetlana Alexijewitsch. In ihrem Werk „Secondhand-Zeit. Leben auf den Trümmern des Sozialismus“ spricht sie mit Frauen, die in der Roten Armee gekämpft haben, mit Soldaten, Gulag-Häftlingen und Stalinisten – ein ergreifend vielstimmiges literarisches Seelenpanorama vom Leben der Menschen im heutigen Russland, vor und nach dem Versprechen von Freiheit und Demokratie. Die Erfinderin des neuen Genres der literarischen Stimmen-Collage erzählt so auch von der Suche nach Lebensglück – schwankend zwischen Nostalgie und Neuanfang – und zieht im Gespräch mit Dr. mult.

Manfred Osten eine Bilanz jenes unglücklichen ideologischen Experiments, das bis heute nachwirkt – berührend, verstörend und voller Faszinationskraft.

„Swetlana Alexijewitsch erhält den Nobelpreis für Literatur für ihr vielstimmiges Werk, das dem Leiden und dem Mut in unserer Zeit ein Denkmal setzt.“

Nobelpreiskomitee der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften



Swetlana Alexandrowna Alexijewitsch, 1948 in der Ukraine geboren und in Weißrussland aufgewachsen, lebt heute in Minsk. Ihre Werke, in ihrer Heimat verboten, wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, 1998 mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung und 2013 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. 2015 erhielt sie den Nobelpreis für Literatur.

Quelle: Wikipedia/User:Amub3

BITTE VORMERKEN!


25 USEDOMER
JAHRE MUSIK
FESTIVAL

PODIUM DER OSTSEE
22.09. - 13.10.2018



In der **Villa Irmgard** ist nicht nur das Festivalbüro der Usedomer Literaturtage und des Usedomer Musikfestivals beheimatet, hier finden Sie auch eine Gedenkstätte für den russischen Schriftsteller Maxim Gorki im Ostseebad Heringsdorf. Er fand im Jahr 1922 hier an der Ostseeküste Genesung.

Maxim-Gorki-Straße 13, 17424 Seebad Heringsdorf,
Tel.: 038378 22361

Öffnungszeiten: Di, Do-Sa – 12 bis 18 Uhr
Mo, Mi – geschlossen



Auch das **Hans-Werner-Richter-Haus** lädt zum Verweilen ein und ist für Sie geöffnet. Mit diesem Gebäude ehrt die Gemeinde ihren wohl berühmtesten Sohn, den Schriftsteller Hans Werner Richter. Er war Autor vieler Romane und Begründer und Leiter der „Gruppe 47“. Ihr gehörten u. a. auch die Autoren Günter Grass, Hans Magnus Enzensberger (Autor der Usedomer Literaturtage 2015) und Martin Walser (Autor der Usedomer Literaturtage 2015-16) an.

Waldstraße 1, 17429 Seebad Bansin,
Tel.: 038378 47801

Öffnungszeiten: Di-Fr – 10 bis 16 Uhr, Sa-So – 12 bis 16 Uhr,
Mo - geschlossen



25 JAHRE, EIN FESTIVAL – ZEHN LÄNDER, EIN MEER

2018 feiert das Usedomer Musikfestival sein 25-jähriges Bestehen mit einem besonderen Jubiläumsprogramm. In drei Konzertwochen vom 22. September bis 13. Oktober präsentiert die traditionsreiche Veranstaltungsreihe die Musik aller zehn Ostseeanrainer. In malerischen Kirchen, prächtigen Hotels und im gewaltigen Kraftwerk Peenemünde erwarten Sie das Bläserquintett der Berliner Philharmoniker, die schwedische Starsängerin Anne Sofie von Otter, das Baltic Sea Philharmonic mit Kristjan Järvi, Gitte Hænning & Band aus Dänemark, das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, die NDR Radiophilharmonie Hannover und viele mehr. Kartenwünsche nehmen wir gerne unter 038378 / 34647 entgegen.

Infos unter: www.usedomer-musikfestival.de

Kartenbestellschein

Bitte kopieren Sie diese Seiten und faxen Sie sie ausgefüllt an folgende Nummer: 038378-34648 oder senden sie Sie per Post an folgende Adresse:
Förderverein Usedomer Musikfreunde e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13 · 17424 Seebad Heringsdorf

Datum	Veranstaltung	Euro	Anzahl
Mi, 11.04.2018 09:30 Uhr	Kopfüber Weltunter – Norbert Lammert liest Texte zur Zeitansage Kaiserbäderraal, Maritim Hotel Kaiserhof, Seebad Heringsdorf	22	
		18	
Do, 12.04.2018 19:30 Uhr	Das Glück der Heimat in heimatloser Zeit mit Thea Dorn Hotel Baltic, Seebad Zinnowitz	18	
Fr, 13.04.2018 15 Uhr	Stille Wasser – Donna Leon privat Steigenberger Grandhotel and Spa	35	
Fr, 13.04.2018 19:30 Uhr	Sonderkonzert des Usedomer Musikfestivals Das Glück der Musik: Opernarien aus Italien und Deutschland Ev. Kirche, Seebad Ahlbeck	48	
		38	
		28	
		18	
Sa, 14.04.2018 14 Uhr	Lesung des Usedomer Literaturpreisträgers 2018 Feierliche Verleihung des 8. Usedomer Literaturpreises an Ilija Trojanow Ahlbecker Hof, Seebad Ahlbeck	15	
Sa, 14.04.2018 19:30 Uhr	Nobelpreisträger auf Usedom Über das Glück in unglücklichen Zeiten mit Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Alexijewitsch Kaiserbäderraal, Maritim Hotel Kaiserhof, Seebad Heringsdorf	28	

Bitte tragen Sie die Anzahl der gewünschten Karten bei der jeweiligen Veranstaltung in der letzten Spalte ein.

Bleiben Sie informiert durch den kostenlosen Newsletter der Usedomer Literaturtage und des Usedomer Musikfestivals! Einfach eintragen unter „Kontakt / Newsletter“ auf www.usedomerliteraturtage.de und www.usedomer-musikfestival.de.

Über Facebook halten wir Sie regelmäßig über die Usedomer Literaturtage auf dem Laufenden. Werden Sie Fan, folgen Sie uns!

Bitte beachten Sie:

Rückgabe bzw. Umtausch der Karten ist ausgeschlossen. Änderungen von Programmen, Terminen, Besetzungen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Karten, die zum vollen Preis erworben wurden, können nachträglich nicht ermäßigt werden. Die Kartenpreise variieren an den verschiedenen Vorverkaufskassen oder im Internet.

Bitte tragen Sie die Anzahl der gewünschten Karten bei der jeweiligen Veranstaltung ein.

Die Eintrittskarten, Gesamtpreis Euro zuzüglich 3 Euro Bearbeitungsgebühr, werden Ihnen per Rechnung zugesandt.

Schüler und Studenten bis 27 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Inhaber der NDR-Kultur Karte erhalten 15% Ermäßigung für alle Veranstaltungen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises.

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

Ort / Datum

X Unterschrift

Die Usedomer Literaturtage sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Usedomer Musikfestivals und der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf.



Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für die freundliche Unterstützung:



SEETELHOTELS
USEDOM



ENERGIE
VORPOMMERN
Gas und Strom für die Region



Impressum:

Thomas Hummel, Intendant Usedomer Musikfestival

Rolf Seelige-Steinhoff, 1. Vorsitzender des Fördervereins Usedomer Musikfreunde e.V.

Lars Petersen, Bürgermeister der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf

Alexander Datz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hans Narva, Technische Leitung

Redaktion: Alexander Datz

Gestaltung: Geert Maciejewski

Eintrittskarten:

Maxim-Gorki-Straße 13 · 17424 Seebad Heringsdorf

Tel.: 038378 34647 · Fax: 038378 34648

info@usedomer-musikfestival.de

www.usedomer-literaturtage.de

in allen Kurverwaltungen und über 2.500 Vorverkaufsstellen
mit dem Ticketportal **Reservix**